



# Ortszentrum Stanz

**Bauherrschaft:** Gemeinde Stanz im Mürztal / Sg Ennstal

**Architektur:** Nussmüller Architekten

**Statik:** Ingenieurbüro DI Peter Rath

**Holzbauunternehmen:** Kulmer Bau GesmbH & Co KG und Kulmer Holz-Leimbau GesmbH

**Fertigstellung (Jahr):** 2020

**Ort:** 8653 Stanz im Mürztal

## **Beschreibung zum Objekt:**

Entwurf:

Unterschiedlichste Anforderungen, die komplexe Topografie und der baufällige Altbestand erforderten eine Mischung die Trennung des Haupthauses und des „Sewerahauses“ am Platz wurde ein wichtiger erster Schritt getan. Die Platzsit Ensemble bekommt durch die entstandene Fußgängerzone urbanen Charakter.

Wo früher ein ADEG Markt war, ist nun ein neuer Nahversorger. Auf dessen Flachdach liegen zwei Baukörper mit Satteldach, der dritte neue Baukörper ist der Gemeinde zugeordnet.

Der Hauptplatz mit den Geschäftslokalen, das Gemeindeamt mit dem neuen Saal und sämtliche neuen Wohnungen sind über eine Liftanlage barrierefrei verbunden.

Den Wohnungen sind Freibereiche in Form des gemeinsamen Innenhofes (am Dach des Nahversorgers) angeschlossen, der nördlich angrenzenden Wohnbebauung, die Ost-West-Orientierung der Wohnungen eine durchgesteckte Grundriss

Die Neubauten wurden in Holz-Misch-Bauweise errichtet. Im Zuge der Ortskernerneuerung wurde ein neues Nahwärm

Projekt:

Revitalisierung & Ortserneuerung

Die Stanz bietet als Seitental des Mürztales hohe Wohnqualität abseits von Autobahn und Industrie. Seit langem best Nach 4 Jahren intensiver Bürgerbeteiligung und Beziehung von Fachleuten entstand hier ein Holzbau mit 8 Betreubar mit 40 bis 55 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im gemeinsamen Erdgeschoß befindet sich ein Nahversorger, der das gesamte Ortszentri Gemeindeamt wurde auf einen zeitgerechten, kundenfreundlichen Standard gebracht, wobei der Gemeinderatssaal zu am Platz mit der neuen Bankstelle im EG und die 2 Wohnungen darüber wurden saniert.

Möglich wurde dieses zukunftsweisende Projekt durch die Initiative eines aktiven Bürgermeisters samt Gemeinderat, d Architekturbüro, sowie der aktiven Unterstützung der steiermärkischen Landesregierung. Der Startschuss zum Projekt gemeinsam gestalten“. Mit 80 Aktivbürgern wurden in 3 Teilprojekten eine Vielzahl von Ideen geschmiedet und in kurz Nach einem Zwischenbericht 2017 wurde in einem leerstehenden Gebäude in Ortsmitte die „Dorfwerkstatt“ eingerichtet. Begleitet durch die Landentwicklung Steiermark und Soziologen der Agentur SCAN wurden rasch kurzfristige Projekte der dringende Wunsch nach einer Ortskernsanierung heraus.

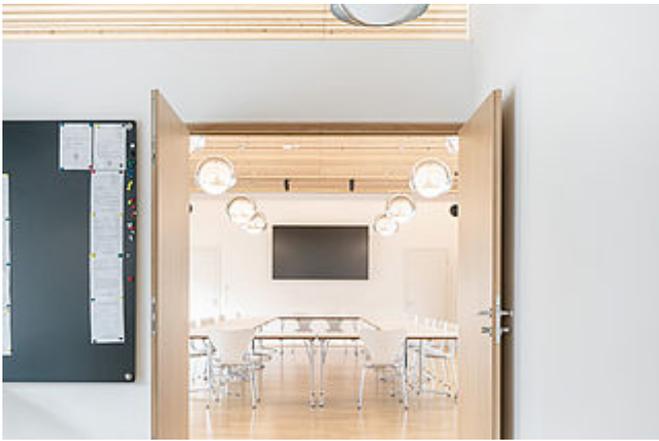
Aufgrund einer Analyse der Bausubstanzen durch Nussmüller Architekten wurde aus den Wünschen der Arbeitsgrupp multifunktionales Bauprojekt entwickelt, welches die folgenden Forderungen der Bevölkerung abdeckt:

1. Wiederherstellen eines Nahversorgers
2. Schaffung eines Hauptplatzes - einer Begegnungszone
3. Wohnen im Zentrum und Betreubares Wohnen
4. ein Kultur- und Veranstaltungsraum
5. Sanierung von Gemeinde und der umliegenden Gebäude

Dazu wurde von der Gemeinde das dominante Gebäude im Zentrum mit finanzieller Unterstützung der „Sanierungsof erworben, entkernt, renoviert und an Dienstleister vermietet. Durch den Abbruch der unansehnlichen Zubauten entst Platz anschließt. Auf Platzniveau ist der Nahversorger als sozialer Treffpunkt positioniert. Darüber spannt sich ein beg Starterwohnungen.

Als Ort der Begegnung und Kommunikation unterstützt das neue Zentrum die soziale Weiterentwicklung. Die architek Aufbruchs in eine neue Zukunft des Ortes.





[<< Zurück zur Übersicht](#)